© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

von etwa 250 000 Stücken dem oberösterreichischen Landesmuseum zu Linz a. d. Donau (1927).

116. **Plason**, Dr. Viktor, geb. 12. Dezbr. 1843 zu Wien, gestorben ebendaselbst am 4. September 1904 als Magistratsrat. Infolge glänzender Verbindungen mit ausländischen Sammlern gingen ihm Original-Ausbeuten in stattlicher Anzahl aus vielen Tropengegenden zu; seine große, aber nur teilweise aufgestellte Sammlung aller Koleopteren der Welt enthielt besonders zahlreiche Schaustücke; er verkaufte sie Mitte der achtziger Jahre an den Besitzer und Direktor einer Nervenheilanstalt zu Pankow bei Berlin Dr. Richter. Dann sammelte Plason wieder. Diese zweite Sammlung ging nach seinem Tode in den Besitz des Naturhistorischen Hofmuseums Wien über.

Sein gleichnamiger Sohn (geboren 1884) hielt die mannigfachen Auslandsverbindungen seines verstorbenen Vaters aufrecht und lebt zur Zeit als namhafter Insektenhändler zu Wien, besitzt aber selbst keine systematische Koleopterensammlung. (Nach Mitteilungen von Dr. Spaeth in Wien.) Eine beträchtliche Anzahl exotischer Cerambyciden erwarb 1911 Rektor Emil Roß in Berlin.

117. **Pogge**, Dr., unternahm zwei Forschungsreisen nach dem Innern Afrikas; später bereiste er Westafrika, speziell Angola; seine Insektenausbeute erwarb das Staatliche Museum für Naturkunde zu Berlin.

118. **Ratzeburg**, Dr. Julius Theodor, 1801 in Berlin geboren, Professor an der Staatl. Forstakademie in Eberswalde, widmete sich besonders den Forstinsekten. Seine typenreiche Forstkäfersammlung finden wir im Naturalienkabinett der Forstakademie Eberswalde.

119. **Redtenbacher**, Prof. Dr. Josef, geb. 1856, wirkte von 1896 bis 1915 als Naturkundeprofessor am Elisabethgymnasium zu Wien und später in leitender Stellung am k. k. Hofmuseum (Abt. Entomologie) zu Wien. Als Herausgeber seiner Fauna Austriaca, analytisches Bestimmungswerk der Käfer Mittel- und Südeuropas, von allen Sammlern palaearktischer Koleopteren hochgeschätzt. Einen großen Teil von Insekten aller Ordnungen spendete er dem Oberösterreichischen Landesmuseum zu Linz a. d. Donau. (85. Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereins zu Linz, 1933.) Redtenbacher starb 1926 **(Fortsetzung folgt.)**

Die Gross-Schmetterlings-Fauna des Kaiserstuhls unter Berücksichtigung der näheren Umgebung.

Von E. Brombacher, Freiburg im Breisgau.

(Fortsetzung.)

340. *T. munda* Esp. Wasenweiler, Liliental und in der Faulen Waag nicht häufig an Weidenkätzchen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

341. *Mesogona oxalina* Hb. Beim Jägerhof die Raupen auf Hippophae rhamnoides und 1931 bei Achkarren Bahnhof auf Weide geleuchtet.
342. *M. acetrosellae* F. Bei Vogtsburg zahlreich am Köder. Die Raupe auf Schlehen.
343. *Calymnia pyralina* View. Bei Wasenweiler und Vogtsburg vereinzelt am Köder. Die Raupen bei Vogtsburg auf Rüstern geleuchtet.
344. *C. affinis* L. Wie vorige verbreitet, nicht häufig. 1928 war die Art bei Vogtsburg am Köder häufig mit prächtigen Aberrationen, seither sehr spärlich.
345. *C. diffinis* Hw. 1928 zwei ♂ bei Vogtsburg am Köder gefangen. Selten.
346. *C. trapezina* L. Ueberall auf dem Kaiserstuhl häufig, die Mordraupe häufig auf Laubholz.
347. *Cosmia paleacea* Esp. In der Faulen Waag die Raupen in zusammengesponnenen Blättern der Espe gefunden.
348. *Dyschorista suspecta* Hb. 1930 ein ♂ in der Faulen Waag am Licht gefangen.
349. *D. fissipuncta* Hw. In der Faulen Waag, die Raupen unter Pappelrinde versteckt gefunden.
350. *Plastensis retusa* L. 1926 bei Wasenweiler, den Falter aus Pappelreisig geklopft.
351. *Cirrhoedia ambusta* F 2. 9. 22 ein ♂ bei Wasenweiler am Köder gefangen.

(Fortsetzung folgt.)

Entomologische Gesellschaft Essen.

Bericht

über die gemeinsame Frühjahrsbörse des Entomologen-Vereins Dortmund und der Entomologischen Gesellschaft Essen am 16. März 1930 in Essen, Lokal Mönchshof.

Zum 1. Mal eine Insektenbörse in Essen, das war ein Ereignis, um auch der Oeffentlichkeit einmal unsere Arbeit und Ziele vor Augen zu führen. Ein an die Essener Presse gesandter Artikel sollte diesem Zwecke dienen, fand aber bei dieser leider nur zum Teil Verständnis.

Die Essener Allgemeine Zeitung hatte so starke Streichungen vorgenommen, daß der Zweck so ziemlich verfehlt war, während die Essener Volkszeitung das Eingesandt ungekürzt brachte, durch die Entsendung eines Berichterstatters sich über die Börse unterrichten ließ und in der Ausgabe vom 17. März 1930 einen längeren Artikel veröffentlichte.

Besucht war die Börse laut Einzeichnungsliste von 58 Personen, darunter 32 aus Essen, letzteres wohl ein Erfolg der Propaganda in der Presse, die außerdem auch zahlreiche Neugierige aus dem

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Internationale Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1933

Band/Volume: 27

Autor(en)/Author(s): Brombacher Ernst

Artikel/Article: Die Gross-Schmetterlings-Fauna des Kaiserstuhls unter Berücksichtigung der näheren Umgebung. 540-541